

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Max Julius Hermann Koeber** — in Firma **C. Winter's Buchhdlg. Max Koeber** — in Chemnitz, Langestr. 36, wird heute, am 15. Juli 1897, vormittags 10^{3/4} Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter Herr Rechtsanwalt Justizrat **Löfer** hier. Anmeldefrist bis zum 30. August 1897. Wahltermin am 9. August 1897, vormittags 11 Uhr. Prüfungstermin am 23. September 1897, vormittags 9 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 5. August 1897.

Königliches Amtsgericht Chemnitz,
Abth. B.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber:
Sekretär **Treff**.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Verlag von August Schupp

(Z) [31677] in München.

Mit dem 1. Juli übernahm ich von der Staegmeyr'schen Verlagsbuchh. *) hier den Verlag der

Technischen
Mitteilungen für Malerei.

Herausgegeben

von

Adolf Wilh. Keim

in Grünwald-München.

Preis pro Quartal 2 \mathcal{M} ord.

" " " 1 \mathcal{M} 40 \mathcal{S} netto bar.

Freiexemplare 7/6.

— Probenummern gratis. —

Der neue (XIV.) Jahrgang der „Technischen Mitteilungen für Malerei“ beginnt mit dem 1. Juli und wird die Probe-Doppelnummer in den nächsten Tagen erscheinen. (Durch Erkrankung des Redakteurs ist leider eine Verzögerung in der Herstellung der Nummer 1/2 eingetreten.)

Die „Technischen Mitteilungen für Malerei“ sind Central-Organ für Kunst- und Dekorationsmaler, Architekten, Dilettanten, Baumeister, Fabrikanten, Techniker, Fachschulen und Fachvereine, Stuccateure etc., an welche Interessenten ich Probenummern zu versenden bitte.

Die Herren Verleger, welche ihre einschlägigen Artikel in dem Blatte anzukündigen wünschen, bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen, da ich denselben bei grösseren Aufträgen sehr günstige Bedingungen einzuräumen bereit bin.

Hochachtungsvoll

München, Juli 1897.

August Schupp.

*) Bestätigt:

Ant. Carl Staegmeyr.

[31699] Halle a/Saale, den 6. Juli 1897.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich von den Erben des jüngst verstorbenen Herrn **Richard Schroedel** die unter der Firma **Schroedel & Simon** (Richard Schroedel) hieselbst bestehende

Buch- und Kunsthandlung

am heutigen Tage käuflich erworben habe. Der Kaufpreis wurde von mir bar erlegt. Ich werde das alte, angesehene Geschäft unter der Firma

Schroedel & Simon

(Martin Schilling)

in demselben Geschäftslokale weiterführen und beabsichtige, es besonders nach der buchhändlerischen Seite hin noch mehr auszubauen.

Gestützt auf die Erfahrungen einer zwölfjährigen Thätigkeit in angesehenen Handlungen des In- und Auslandes und im Besitze eines genügenden Betriebskapitals, werde ich es mir angelegen sein lassen, den Verkehr mit den Herren Verlegern zu einem recht ersprießlichen zu gestalten, und bitte daher, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen. Meinen Bedarf wähle ich selbst; dagegen habe ich, die Zustimmung der Herren Verleger voraussetzend, die diesjährigen Disponenden, sowie alles in Rechnung 1897 geliefert mit übernommen. Meine Kommission bleibt in den bewährten Händen des Herrn **G. E. Schulze** in Leipzig.

Referenzen:

Halle'scher Bankverein.

Hochachtungsvoll

Martin Schilling

in Firma **Schroedel & Simon.**

Herr **Martin Schilling** aus Hildesheim bittet mich, ihn bei der Uebernahme der Handlung meines verstorbenen Bruders mit einigen Worten der Empfehlung in den Kreis der Herren Kollegen einzuführen, und ich entspreche seinem Ersuchen um so lieber, als ich weiß, daß er von den zahlreichen Bewerbern einer der geeignetsten für eine gedeihliche Fortführung und Ausgestaltung der alten Handlung ist. Seine langjährige buchhändlerische Ausbildung, seine Energie bei der Entwicklung neuer Pläne auf der alten soliden Basis, und die ihm reichlich zur Verfügung stehenden Mittel sichern ihm eine gute Zukunft und den Herren Verlegern einen nutzbringenden Erfolg.

Der Kaufpreis wurde an die Erben bar entrichtet. Ich freue mich, daß Herr Schilling den Besitz unserer alten Handlung angetreten hat, und bin auf Wunsch zu weiteren Mitteilungen gern bereit.

Hochachtungsvoll

Hermann Schroedel.

[31645] Ich übernahm die Kommission der Firma

Adolf Schleuß in Osterburg.

Leipzig, 17. Juli 1897. **R. Streller.**

Verkaufsanträge.

[24825] Einziges Sortiment in kleiner, lebhafter Garnisonstadt Lothringens, bei 5000 \mathcal{M} Anzahlung, zu verkaufen. Angeb. u. 146 erbeten.

Dresden.

Julius Bloem.

Ausserst günstiges Angebot!

[31765]

In vorteilhaftester Gegend Berlins ist ein neu eingerichtetes im Aufblühen begriffenes Sortiment wegen angegriffener Gesundheit des Besitzers unter coulantesten Bedingungen zu verkaufen. Uebernahme möglichst bald. Für einen energischen Herrn eine sichere Existenz. Angebote unter F. N. 770 an **Haasenstein & Vogler A.-G.** in Berlin S. W. 19.

[31296] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen vorgeschrittenen Alters des Besitzers eine ausgedehnte hochangesehene **Sortimentsbuchhandlung** in einer großen schönen Stadt der Rheinlande. Feine vornehme Kundschaft; reichhaltige Kontinuationen, lebhafter Fremdenverkehr. Großes gewähltes festes Lager für mindestens 60 000 \mathcal{M} . Kaufpreis 110 000 \mathcal{M} bei 60 000 \mathcal{M} Anzahlung.

Ersüliche Interessenten, die über die nötigen Mittel verfügen, erhalten gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[28410] In einer grossen, besonders bevorzugten Stadt Mitteldeutschlands ist eine seit ca. 15 Jahren bestehende Buch- und Musikalienhandlung nebst Antiquariat mit sehr guter und weit ausgebreiteter Kundschaft zu verkaufen. Das noch sehr ausdehnungsfähige Geschäft macht einen Umsatz von über 30 000 \mathcal{M} mit 4—5 000 \mathcal{M} Reingewinn. Kaufpreis für das gesamte Geschäft nebst eleganter Ladeneinrichtung 20 000 \mathcal{M} mit 15 000 \mathcal{M} Anzahlung. Das Lager hat einen realen Wert von 20—25 000 \mathcal{M} . Eine ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[30556] Wegen Kränklichkeit des Besitzers soll eine angesehene Sortiments-Buchhandlg., vorherrschend katholischer Richtung, in Süddeutschland unter günstigen Bedingungen an einen zahlungsfähigen Kollegen verkauft werden. Reflektenten wollen sich unter Angabe der ihnen zu Gebote stehenden eigenen Mittel, die reichlich bemessen sein müssen, an Herrn **Franz Wagner** in Leipzig wenden, der auf ernst gemeinte Anfragen Auskunft erteilt.

[31660] Ein ganz bekannter, rentabler, illustr. Jugendschriftenverlag ist wegen Aufgabe der Richtung für 8500 \mathcal{M} zu verkaufen. Angebote unter # 31660 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

[7234] Sortiment, auch Musikalien- oder Kunsthandlung, in Deutschl. od. Oesterreich, m. mindestens 3000 \mathcal{M} Reinertragnis p. a. v. tüchtig. in dies. Fäch. erfahren. Buchh. z. kaufen gesucht. Gef. Angebote u. P. J. # 781 durch **Franz Wagner** in Leipzig, erbeten.

[28940] Zu kaufen gesucht.

Kleiner, aber nachweislich rentabler Verlag wird zu kaufen gesucht. Angebote unter „Verlag“ 28940 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten. Diskretion selbstverständlich.